

Personengesellschaften im Beratungsalltag

Stand: Juni 2011

Referent: **ORR Bernd Kreuzer**
OFD Rheinland

ASW Akademie für Steuerrecht und Wirtschaft
des Steuerberaterverbandes Westfalen-Lippe e.V.
Gasselstiege 33, 48159 Münster
Tel.: 02 51 / 5 35 86 - 20
Fax: 02 51 / 5 35 86 - 70
Internet: www.asw-stbv.de
eMail: info@asw-stbv.de

Inhalt

Teil I: materielles Recht	5
1. Einbringung von Einzelwirtschaftsgütern des Privatvermögens in eine Personengesellschaft	5
1.1. Einleitung	5
1.2. Aktuelle Entwicklungen	6
1.3. Kontext der Entscheidungen	6
1.4. Rechtsprechungsänderung	9
1.5. Steuerliche Konsequenzen	12
1.5.1. Unentgeltliche Übertragung	12
1.5.2. Besonderheiten bei der AfA – Bemessungsgrundlage	16
1.5.3. BMF Schreiben vom 27.10.2010	18
1.6. Entgeltliche Übertragung	21
1.7. Teilentgeltliche Übertragungen	24
1.8. aktuelle Diskussionen – analoge Anwendung des § 6 Abs. 5 EStG	26
2. Ausbringung eines Wirtschaftsgutes aus einer Personengesellschaft in das Privatvermögen eines Gesellschafters	29
2.1. Übertragung gegen Minderung von Gesellschaftsrechten	29
2.2. Unentgeltliche Übertragung	30
3. Übertragungsvorgänge zwischen Betriebsvermögen	31
3.1. Grundlagen	31
3.2. Brennpunkt: Übertragung zwischen Schwesterpersonengesellschaften	34
3.3. Vermeidungsgestaltungen bei Schwesterpersonengesellschaften	37
3.3.1. Veräußerung unter Ausnutzung der Möglichkeiten des § 6b EStG	37
3.3.2. mehrstufiges Verfahren	38
3.4. Exkurs: Übertragung stiller Reserven bei Veräußerung bestimmter Anlagegüter (§ 6 b EStG)	39
3.4.1. Allgemeines	39
3.4.2. Gesellschafterbezogene Betrachtungsweise (ab Veranlagungszeitraum 2002)	39
3.4.3 Vorbesitzzeit	43
3.4.4 Sonderfall: Bildung einer § 6b EStG Rücklage bei Veräußerungsvorgängen zwischen Gesellschafter und Gesellschaft	44
3.5. Grundsätze zur Übertragung von EWG nach § 6 Abs. 5 Sätze 1 und 2 EStG	46
3.5.1 Besonderheiten nach § 6 Abs. 5 Satz 3 EStG	47
3.5.2 Abgrenzung zwischen entgeltlichen und unentgeltlichen Vorgängen	48
3.6. Übertragung aus dem SBV in das SBV eines anderen Mitunternehmers	50
3.6.1. Entgeltliche Veräußerung	50
3.6.2. Unentgeltliche Übertragung	50
3.7. Sonderfälle bei der Übertragungen aus dem SBV	51
3.8. Sonderfall: Teilbetriebsübertragungen	52
3.9. Nicht begünstigte Fälle	53
3.10. Sperrfristen	54
3.11. Körperschaftsklauseln	57
3.12. Schenkungsteuerliche Konsequenzen	61
3.13. Umsatzsteuerliche Konsequenzen	62

4. Übertragung von Sachgesamtheiten	63
4.1. Einbringung nach § 24 UmwStG	63
4.1.1. Gegenstand der Einbringung	63
4.1.2. Einbringungsvorgänge nach § 24 UmwStG	65
4.1.3. Person des Einbringenden	68
4.1.4. Einbringung gegen Ausgleichszahlung (Zuzahlung) in das Privatvermögen	70
4.1.5. Bewertung des eingebrachten Betriebsvermögens	73
4.1.5.1. Antrag auf abweichende Bewertung nach § 24 Abs. 2 Satz 2 UmwStG	73
4.1.5.2. Besonderheiten bei der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	86
4.1.6. Rückbeziehung	87
4.1.7. Sonderprobleme zu § 24 UmwStG	87
4.2. Die unentgeltliche Übertragung eines Betriebes, Teilbetriebes oder Mitunternehmeranteils nach § 6 Abs. 3 EStG	96
4.2.1. Entgeltlichkeit:	96
4.2.2. (Mit-) Übertragung von funktional wesentlichem Sonderbetriebsvermögen	97
4.2.3. Übertragung von funktional nicht wesentlichem Sonderbetriebsvermögen	98
4.2.4. Beteiligung an wesentlichen Betriebsgrundlagen bei Übertragung von (Teil)Mitunternehmeranteilen	98
4.2.5. Isolierte Übertragung von Sonderbetriebsvermögen	102
4.2.6. Unentgeltliche Aufnahme einer Kapitalgesellschaft	102
4.2.7. Vorweggenommene Erbfolge	103
4.3. Übertragung im Rahmen eines einheitlichen Vorgangs und „Gesamtplanbetrachtung“	104
4.3.1. Beispielfall Gesamtplan:	106
4.3.2. Entwicklung der Rechtsprechung zum Gesamtplan	107
5. § 15a EStG	112
5.1. Negative Tilgungsbestimmung	112
5.2. Aktuelle Entwicklungen zum Darlehenskonto	115
5.3. Zusammenfassung: Gestaltungen zum Erhalt des Verlustausgleichspotentials	120
5.4. Fazit	122
6. Betrieblicher Schuldzinsenabzug bei Mitunternehmerschaften	123
6.1. Zinsschranke	123
6.2. Überentnahmen - § 4 Abs. 4 a EStG	125
7. Thesaurierungsbegünstigung, § 34a EStG	128
8. Gewerbesteueranrechnung nach § 35 EStG	142
8.1. Besonderheiten zu gewinnabhängigen Vorabgewinnanteilen	142
8.2. Feststellung eines Anteiligen GewStMB für eine KapGes bei Organschaft.	144
9. Mitunternehmerische Betriebsaufspaltung	149
9.1. Allgemeines	149
9.2. Zweifelsfragen	150

Teil 2: Betriebsprüfung: Prüfungsanordnung, Datenzugriff, Selbstanzeige	151
1. Prüfungsanordnungen gegen Personengesellschaften	151
1.1. Bezeichnung der Personengesellschaft	153
1.2. Auflösung der Personengesellschaft	154
1.3. Sonderfall vermögensverwaltende Gesellschaft	154
1.4. Stellung des ausgeschiedenen Gesellschafters einer Personengesellschaft im Außenprüfungsverfahren	155
2. Die Mitprüfung des Gesellschafters	156
2.1. Mitprüfung im Rahmen der Prüfung der Gesellschaft	156
2.2. Erstreckungsprüfung	157
2.2.1. Rechtsgrundlage	158
2.2.2. Zweckmäßigkeit	158
3. Rechtsschutz gegen Prüfungsmaßnahmen	160
4. Verjährungsunterbrechung durch BP	165
5. Mitwirkungspflichten bei elektronischer Betriebsprüfung	167